

Bau- und Leistungsbeschreibung

zum Objekt: „Hachinger Hügel“, Lanzenhaarer Str. 6, 82041 Oberhaching

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BAUOBJEKT

Schlüsselfertiges, voll ausgebautes und unterkellertes, dreigeschossiges Mehrfamilienhaus (inkl. DG) mit insgesamt 14 Wohneinheiten, die jeweils über einen Balkon bzw. eine Terrasse verfügen, mit Tiefgarage. Das Bauobjekt wird in Massivbauweise erstellt. Fertigstellung und Übergabe entsprechend individueller Vereinbarung im Bauträgervertrag.

ART UND UMFANG DER ANGEBOTENEN LEISTUNGEN

- Übernahme aller Planungsleistungen, die im Anschluss an den Planungsstand bei Beauftragung zur Errichtung des Bauvorhabens noch erforderlich sind, insbesondere Brandschutzplanung-, EnEV Berechnungen, Werkplanung, Ausführungsstatik.
- Abbruch des bestehenden Gebäudes.
- Alle Maßnahmen zur Baustelleneinrichtung gemäß Art. 9 BayBO.
- Bauleitung.
- Erdarbeiten: Abschieben der Humusschicht mit Abfahren; Baugrubenaushub in den Bodenklassen 2, 3, 4 und 5 gemäß VOB/C, mit Abfahren, einschließlich Rohrgraben- und Fundamentaushub über Revisionsschacht, sowie Wiedereinfüllen der Arbeitsräume und Humuseinbau lt. Freiflächenplanung. Verdichten durch Maschineneinsatz mit vorhandenem geeignetem Material bis zum ursprünglichen Geländeneiveau. Restliches Aushubmaterial wird abgefahren.

GEBÄUDEDATEN

Die Wohnfläche ist den Wohnungsgrundrissen im Notarvertrag zu entnehmen, die Wohnflächenberechnung ist den Abgeschlossenheitsplänen und der Tausendstelberechnung zu entnehmen.

Lichte Rohbauhöhe im Erdgeschoss, 1. Obergeschoss und Dachgeschoss ca. 2,60 m, im Untergeschoss (KG) ca. 2,40 m und in der Tiefgarage ca. 2,30 m unter den Unterzügen und ca. 2,65 m unter der Deckenunterkante.

ENERGIE- BRANDSCHUTZ UND SCHALLSCHUTZSTANDARD

Energie: Standard nach KfW-55.

Brandschutz- und Schallschutzstandard: nach den anerkannten Regeln der Technik.

BAUKONSTRUKTIONEN

Wände der Wohngeschosse

- Außenwände werden aus Poroton-Planziegel – S8, 36,5cm Wärmeleitfähigkeit = 0,08 W/m², Rohdichte inkl. Verfüllung = 0,75, Schalldämm-Maß $R_w = 48,7$ dB gemäß DIN EN 1996 bzw. V-Plus Dünnbettmörtel und V-Plus Gewebe nach EnEV erstellt.
- Innenwände werden mit MG 2 nach stat. Erfordernissen ausgeführt. 17,5 cm Blockzahnziegel, Rohdichte 1,4 – 1,6 und 24 cm Verfüll-Planziegel bzw. Beton als Wohnungstrennwände Rohdichte 2,0 stark nach Statik und 11,5 cm Blockzahnziegel mit Rohdichte 1,4 bzw. 1,6 wo erforderlich nach EnEV erstellt.

Fenster

- Kunststoff-Fenster und Fenster/Türelemente 5-Kammerprofile (Außenfarbe Anthrazitgrau RAL7016, Innenfarbe Weiß).
DK, Festverglasung und DK Schiebetür lt. Planung.
- Verdeckt liegender Einhand-Drehkippbeschlag mit Einstiegssicherung in gekipptem Zustand.
- Umlaufende Gummilippendichtung.
- Wand/Fensteranschluss wärmedämmend, Montage nach RAL.
- Abgerundete Kanten an allen Rahmen.
- Thermoplas-Neutral-Isolierverglasung (3-fach Verglasung), 0,6 W/qm K.
- Zwangsentlüftungen in Fensterrahmen, wo erforderlich.
- Absperrbare Fenstergriffe, wo erforderlich, als Absturzsicherung (Querstangen oder französische Balkone nach Rücksprache als Sonderwunsch möglich).

Fensterbänke

Die Fensterbänke bestehen außen aus eloxiertem Aluminium, innen aus Jura-Marmor 3 cm stark (wo erforderlich) oder gleichwertiges.

Rollläden

Alle Fenster in Wohn- und Schlafräumen von EG–DG außer schräg- und inliegende, mit elektrisch betriebenen Kunststoff-Rollopanzern (nach Mustervorlage) sowie Wärmedämmte-Ziegelrollladenkästen (Deckel außen) und unter Putz liegende Gurtwicklerkästen in allen gemauerten Wänden. Pro Wohneinheit (nur OG – DG), jeweils 1 Balkontüre mit Gurtwickler (Vorschrift wegen 2. Rettungsweg).

Decken

Die Geschossdecken werden als Stahlbeton-Massivdecken aus Filigranelementen oder ganz als Ortbetondecken ausgeführt. Die Deckenstärke richtet sich nach statischen und schallschutztechnischen Erfordernissen. Abstimmung der Abmauerung zur Decke mit Mineralfaserplatten. Feuchtigkeitsisolierung der Außenliegenden nicht überbauten Tiefgaragendecke.

Dach

- Dachstuhl in zimmermannsmäßiger Holzkonstruktion (Güteklasse A) nach statischen Erfordernissen, unter Zugrundelegung einer Schnee-Lastannahme von 1,5 KN/qm; Sparrenköpfe gehobelt. Imprägnierung nach DIN 68800.
- Untersichtschalung mit Fichtenholzbrettern (Nut + Feder) Traufe und Ortgang 2 x gestrichen im Farbton RAL 7016 (Anthrazit). Konterlattung Wärmedämmung (mind. 200 mm WL 035) zwischen den Sparren nach Energieberechnung mit Dampfbremse, Lattung und Gipskarton-Platten (Rigips).
- Dacheindeckung (Farbe Grau) mit Braas-Betondachsteine oder Gleichwertiges mit Sturmsicherungen.
- Dach-, Balkonrinnen, Traufbleche und Regenfallrohre aus Uginox, oder Gleichwertiges
- Dachüberstände First ca. 30 cm und Traufe ca. 60 cm.
- Dachkerker/Gauben in Holzkonstruktion ansonsten siehe DG-Ausbau.
- Dachflächenfenster Velux ca. 70/1,40m wo erforderlich.
- Schneefanggitter ca. 20cm hoch über Öffentliche Verkehrsflächen (wo erforderlich) lt. Freiflächenplanung.

Keller/Tiefgarage

- Keller- Tiefgaragenaußenwände werden in Beton, d = 25 cm, inkl. erforderlichen Streifenfundamenten nach Statik ausgeführt.
- Innenwände aus Poroton-Ziegel, nach statischen Erfordernissen bzw. als Betonfertigteilwände.
- Kellerfenster als Fertigteile in Kunststoff weiß.
- Erforderliche Kellerlichtschächte aus Kunststofffertigteilen und wo erforderlich als befahrbare Betonfertigteile.
- Doppelparker lt. Planung in Tiefgarage
- Tiefgaragenöffnungen in den Außenwänden bleiben offen (lt. Brandschutzaufgabe).
- Feuchtigkeitsisolierung der Tiefgaragendecke und Wandanschlüsse (im nicht überbauten Bereich) inkl. Wärmedämmung nach EnEV.

Innenputz

In Wohnräumen mineralischer Innenputz (Kalkgipsputz, Ausführung in Q 2) glatt. Im offenen Treppenhaus erhalten die Treppenhäuser bis Kellerabgang den gleichen Innenputz, wie die Wohnräume. Bäder, WC und Kellerräume werden mit gefilztem (gekörnt) Kalk-Zement-Mörtel verputzt. Trockenbauwände werden malerfertig gespachtelt und geschliffen.

INNENAUSBAU

Fundamentierung

bestehend aus:

- Schotterschicht ca. 10 cm stark, wo erforderlich mit Wärmedämmung nach EnEV unter der Bodenplatte KG/WH,
- Sauberkeitsschicht 5 cm.
- Tiefgaragen- und Grube der Doppelparker mit Pflasterbelag auf erforderlicher Schotterschicht
- Bodenplatte des Kellergeschosses in 30 cm Stahlbeton, nach statischer Berechnung. Der statischen Berechnung ist eine Mindesttragfähigkeit des Baugrundes von 200 KN/m² (0,2 MN/m²) zugrunde gelegt.

Maler- und Tapezierarbeiten

- Alle Wohnraumdecken werden weiß gestrichen.
- Nicht geflieste Wandflächen werden mit weißer Dispersions-Farbe gestrichen.
- Dachverschalungen sind offenporig passend zum Außenputz gestrichen.
- Sichtbare Stahlteile werden mit Rostschutzfarbe grundiert und lackiert.
- Wände und Decken im Kellergeschoss „ohne Tiefgarage erhalten Dispersions- Farbanstriche.
- Betonwände der Kellerräume, werden gestrichen.
- Treppengeländer im Treppenhaus werden gestrichen.
- Fugen der Filigrandecken im Wohnbereich, werden gespachtelt und geschliffen (eine vollflächige Deckenspachtelung ist als Sonderwunsch möglich).
- Kfz-Stellplatzmarkierungen.

Treppen

Im Treppenhaus von KG – DG: Betontreppe mit Fliesenbelag und Sockel inkl. verzinktes Treppengeländer gestrichen bzw. pulverbeschichtet und Handlauf in Edelstahl.

Estrich

Schwimmender Estrich in den Wohn- und Aufenthaltsbereichen im KG, EG, 1.OG, DG bestehend aus Wärme- und Trittschalldämmung, wo erforderlich bis 8 cm und Estrich mit ca. 5-6 cm nach DIN 4109. Kellerräume mit Zugangsflure, erhalten einen Zementestrich mit ca. 5-6 cm.

Türen

- Hauseingangstüre aus Aluminium pulverbeschichtet (Außenfarbe Weiß) mit Alu-Bodenschwelle Haustürbänder 3-fach verstellbar, Falzdichtung und Griffplatte, Sicherheitszylinderschloss mit Mehrfachverriegelung, einbruchssicherer Stoßgriff.
- Innentüren in den Wohnungen und Kellertüren in Weißlack mit Rundprofil (Material inkl. Einbau = 340,- €/Stück inkl. MwSt.), Schichtstofftürblatt mit verstärkten Rahmen und Alu- Drücker, Gummidichtung, eloxierte Türbeschläge und Buntbartschloss mit 1 Schlüssel (Badezimmer- & WC-Türen mit WC-Garnituren).
- Wohnungseingangstüren mit Türspion und Türschließer, 3 Schlüssel (je Wohnung) und inkl. Edelstahl Drückergarnitur.

Fliesen

In den WCs und Badezimmern werden die Wände der Vormauerungen bis zur Oberkante der Vormauerung gefliest, die Wände im Dusch- und Badewannenbereich werden raumhoch gefliest (bei Badewannen wird nur raumhoch gefliest, wenn sich im gleichen Badezimmer keine Dusche befindet).

Sämtliche Fliesen können nach Mustervorlage ausgewählt werden. (Materialpreis ohne Verlegung inkl. MwSt.: Wandfliesen = 32,- €/m²).

Bodenbeläge

- Wohnzimmer mit Parkettböden: Sämtliche Bodenbeläge können nach Mustervorlage ausgewählt werden (Materialpreis inkl. MwSt.: 55,- €/m²).
- Schlaf-, Kinderzimmer, Flur, Diele, Abst. Raum mit Vinylböden: Sämtliche Bodenbeläge können nach Mustervorlage ausgewählt werden (Materialpreis inkl. MwSt.: 45,- €/m²).

Mit Fliesenbelag:

- Badezimmer, Kochen, WC: Sämtliche Fliesen können nach Mustervorlage ausgewählt werden (Materialpreis ohne Verlegung inkl. MwSt.: Bodenfliesen = 32,- €/m²).
- Waschraum, Heizung, Schleusen und KG Flure werden gefliest, die Kellerräume erhalten einen begehbaren Farbanstrich (Fliese als Sonderwunsch möglich).
- Terrassen/Balkone: Unterbau 20 cm Mineralbeton (Terrassen) mit Stangl Plattenbelag ca. 30/60 cm oder gleichwertiges auf 3 cm Splitt (Balkone) nach Mustervorlage (Materialpreis ohne Verlegung inkl. MwSt.: Plattenbelag = 25,- €/m²).

GEBÄUDETECHNISCHE ANLAGEN

Entwässerung

Schmutz- und Regenwasserleitungen werden über Revisionsschächte nach Entwässerungssatzung der Gemeinde verlegt. Anschluss der Schmutzwasserleitung an Straßenkanal.

Heizung und Warmwasserversorgung

Geothermie-Anschluss für Raumbeheizung und Trinkwassererwärmung in Verbindung mit einem Wasserspeicher nach Berechnung. Die Heizungsanlage ist nach neuester DIN und Außentemperatur gesteuert.

- Fußbodenheizung mit Fußbodenheizkreisverteiler in allen Wohnungen, jedoch nicht in Duschen und Abstellräumen
- Wärmedämmung gemäß den Anforderungen der Heizungsanlagen Verordnung.
- Bäder erhalten, wo platztechnisch möglich, zusätzlich einen Handtuch- Heizkörper ca. 60/120 cm, welcher über die Fußbodenheizung angeschlossen ist (E-Anschluss als Sonderwunsch möglich).
- Wärmedämmung gemäß den Anforderungen der Heizungsanlagen Verordnung.
- Heizungsnotschalter vor dem Heizungsraum.

Sonstiges:

- Briefkastenanlagen und Sprechanlage vor Hauseingang.
- Schließanlage für das gesamte Gebäude.
- Aufzugsanlage mit einer Traglast von ca. 675kg, Getriebeloser Antrieb mit Frequenzumrichter, zweiteilige Teleskop-Schiebetüren zweiseitig öffnend und mind. 5 Ausstiegen.

AUSSTATTUNGSMERMALE

Hausanschlusskosten

Die Hausanschlusskosten für Wasser, Strom, Abwasser und Geothermie sind in den Erschließungskosten gemäß Bauträgervertrag enthalten.

Informationstechnologie

Die Anschlusskosten für Telefon- und Internet- und Kabelanschluss sind in den Erschließungskosten gemäß Bauträgervertrag enthalten.

ELEKTROINSTALLATIONEN

Verlegung ab Kabel-Endverschluss nach den Vorschriften der VDE und DIN 18015 als Unterputz-Installation im Wohn- und Kellergeschoss. Mit Sicherungsautomaten im Stahlblechkasten, ausreichende Anzahl von Lichtstromkreisen für den Normalbedarf, gesonderte Stromkreise für Heizung, Elektroherd und Waschmaschine/Trockner, Potentialausgleichsschiene mit vorschriftsmäßiger Erdung.

Allgemein:

Elektroinstallation ab HAK HEWA. Rohrverlegung in den Betondecken. Mantelleitungen werden im Mauerwerk unter Putz verlegt. Klingel/Koaxleitungen werden unter Putz verlegt. Steigleitungen werden in dafür gefertigte Schächte verlegt. Kabelverlegungen in den Kellerräumen, Tiefgarage und Schleusen aufputz. Schalter-/Steckdosenprogramm Busch Jaeger Serie: Reflex SI Alpinweiß'. Sprechanlage, Zähler-Komplettschrank Sicherungsmaterial und Verteilereinbaugeräte. Beleuchtungen der Gemeinschaftsflächen (wo erforderlich) über Bewegungsmelder bzw. Taster mit Zeitschaltuhr. Garagenrolltor mit Ampelanlage.

Nutzfläche:

Kellerabteile:

1 Schalter
1 Steckdose
1 Deckenlampenauslass

Waschen:

1 Waschmaschinen- und
1 Trockneranschluss
1 Schalter
2 Steckdosen
1 Deckenlampenauslass

Heizung:

1 Schalter
4 Steckdosen
1 Deckenlampenauslass

Flur: (KG)

3 Schalter
3 Steckdosen
1 Notschalter Heizung
4 Deckenlampenauslässe

Treppenhäuser: (je Stock)

1 Schalter
1 Steckdose
1 Deckenlampenauslass

Abstellräume:

1 Schalter
1 Steckdose
1 Deckenlampenauslass

Hobby Räume:

3 Schalter
10 Steckdose
4 Deckenlampenauslässe

Schleusen:

1 Deckenlampenauslass
1 Schalter

Außenbereich:

1 Sprechanlage
1 Wandleuchtenauslässe
Eingangsbereich
1 Wandleuchtenauslass
je Terrasse
1 Wandleuchtenauslass
je Balkon
1 Steckdose je Terr./Balk.

Wohnbereich:

Kinderzimmer:

2 Schalter
8 Steckdosen
1 Deckenlampenauslass
1 TV-Anschluss
1 Schalter Balkonlicht
1 Telefonanschluss

Wohnen:

2 Schalter
8 Steckdosen
1 TV-Anschluss
2 Deckenlampenauslässe
1 Schalter Terr./Balk. Licht
1 Telefonanschluss

Kochen:

1 Schalter
8 Steckdosen
1 Geschirrspüleranschluss
1 E-Herdanschluss
1 Deckenlampenauslass

WC:

1 Schalter
1 Steckdose
1 Deckenlampenauslass
1 Wandlampenauslass

Diele/Garderobe:

1 Schalter
2 Steckdosen
1 Telefonanschluss
1 Sprechanlage
1 Deckenlampenauslass

Schlafen:

3 Schalter
4 Steckdosen
1 Deckenlampenauslass
1 Telefonanschluss
1 TV-Anschluss

Abst.Raum/Vorrat:

1 Schalter
1 Steckdose
1 Deckenlampenauslass

Bad:

2 Schalter
3 Steckdosen
1 Deckenlampenauslass
1 Wandlampenauslass
1 Waschmaschinenanschl.
(nicht nach DIN)

Sanitärinstallation, Einrichtung und Armaturen

Die komplette Installation wird ab Wasseruhr betriebsfähig inkl. Hausanschluss übergeben. Beginn der Installation ist am Ausgangsventil des Wasserzählers bzw. an den Anschlüssen der Grundleitungen Oberkante Rohbetondecke. Die Verteilungsleitungen bis Wohnungsverteiler werden mit Edelstahlrohren verlegt. Ab den Verteilungsleitungen (Abbindeleitungen) im Keller werden die Kalt und Warmwasserleitungen mit Tece-flex-Mehrschichtverbundrohre verlegt.

Die Warmwasserleitung wird mit Zirkulation (über Zirkulationspumpe) verlegt. Unter Putz verlegte Zu- und Ablaufleitungen werden mit Isolierschlauch überzogen. Die Warmwasserleitungen werden gegen Wärmeverlust nach EnEV isoliert. Nach dem Wasserzähler wird ein rückspülbarer Feinfilter mit Druckminderer eingebaut. Die Ablauf-, Entlüftungsleitungen wo erforderlich, werden in HT- Kunststoffrohren (Schallschutzrohre) ausgeführt. Lüftungsziegel werden wo erforderlich eingebaut.

Gartenwasserleitungen für Gemeinschaftsflächen (nach Angabe des Architekten) werden Frostsicher mit selbst entleerender Armatur erstellt. Die Abflussleitungen bestehen aus heißwasserbeständigen Kunststoffrohren. In die Hauptwasserleitung werden Druckminderer und Wasserfilter eingebaut. Die Sanitärobjekte haben die Farbe Weiß. Alle Armaturen sind verchromt. Geräuschklasse II. Serie: Hans Grohe-Talis S oder Gleichwertiges.

Bäder werden wie (lt. Grundrissplanung) folgt ausgestattet:

- Waschbecken aus Kristallporzellan, je Planung ca. 60/45 cm bzw. 80/45 cm oder 100/45 cm mit Einhebel-Mischbatterie und Zugknopf, Ab- und Überlaufgarnitur und verchromter Handtuchhalter.
- Wandhängendes Spülklosett aus Kristallporzellan mit Unterputzspülkasten, Kunststoffstoffsitz und Deckel mit Metallscharniere und verchromtem Papierrollenhalter.
- Dusche mit gefliestem Boden, Bodenablauftrinne, Einhebel-Brausebatterie, Handbrause und separate Kopfbrause.
- Stahl-Badewanne, Körperform ca. 170 x 75 cm mit kombinierter Wannenfäll- und Handbrausebatterie für Kalt- und Warmwasser in Unterputzausführung. Ab- und Überlaufgarnitur, Wannengriff und Badetuchhalter.
- Waschmaschinenanschluss (nicht nach DIN), wo möglich

WC:

- Waschbecken aus Kristallporzellan, ca. 40 x 30 cm, mit Einhebel-Mischbatterie und Zugknopf.
- Ab- und Überlaufgarnitur verchromter Handtuchhalter.
- Wandhängendes Spülklosett aus Kristallporzellan mit Unterputzspülkasten, Kunststoffstoffsitz und Deckel mit Metallscharniere und verchromtem Papierrollenhalter.

Küche:

- Kalt- und Warmwasseranschlüsse mit Eckventile für Spüle und Spülmaschine, sowie Abflussleitung.

AUSSENANLAGEN

Außenputz

Außenwände (Ziegel) erhalten einen dreilagigen weißen Spritz- oder Mineralputz Farbton: weiß eingefärbt, mit zusätzlichem Egalisierungsanstrich, Sockel mit 2-lagigem Zementmörtelputz, Feuchtigkeitsisolierung und Dispersionsfarbanstrich. Ausführung erfolgt lt. Bebauungsplan und Satzung der Gemeinde.

Balkone

- Balkone mit verzinkter Stahlkonstruktion und Holzverkleidung.
- Balkone erhalten eine Feuchtigkeitsisolierung und wo erforderlich eine Dampfsperre und Wärmedämmung nach EnEV.
- Balkonentwässerungen werden über Fallrohre an der Oberflächenentwässerung angeschlossen.
- Die Entwässerung der Terrassenbeläge erfolgt über Versickerung.

Sonstiges

- Auffüllen der Gartenfläche mit Mutterbodenschicht sowie Feinplanie derselben mit Ansaat eines Zierrasen, Bepflanzung ausschließlich gemäß Freiflächenplan.
- Verlegung einer Wurzelfolie auf Tiefgaragendecke.
- bis 40cm Mineralbeton als Unterbau- mit Beton-, Fugenpflaster als Oberbelag auf Splitt verlegt für alle KFZ-Stellplätze Zufahrten und Hauszugänge (lt. Planung).
- Maschendrahtzaun in Grün oder Anthrazit, Höhe 80 cm.

SONSTIGE LEISTUNGEN

- Besenreinigung für das gesamte Objekt.
- Baubegleitendes Qualitätscontrolling der Hauptgewerke durch einen unabhängigen Bausachverständigen (TÜV Süd oder DEKRA).

- Rauchmelder in den Wohnungen wo erforderlich.

SONDERWÜNSCHE

Sonderwünsche, die nicht in dieser Bau- und Leistungsbeschreibung enthalten sind, können nach Rücksprache ausgeführt werden. Um eine optimale Baudurchführung und die vereinbarte Bauzeit zu gewährleisten, ist der bei Abschluss des Vertrages vereinbarte Leistungsumfang maßgebend. Änderungen nach Vertragsabschluss können eine Verlängerung der Bauzeit erforderlich machen. Das Recht zur Ablehnung von Sonderwünschen wird ausdrücklich vorbehalten.

EIGENLEISTUNGEN

Der Bauherr kann Eigenleistungen nach Absprache und Zustimmung mit dem Architekten erbringen. Art und Umfang der Eigenleistungen sind schriftlich zu vereinbaren und festzulegen. Der Bauherr verpflichtet sich, Eigenleistungen so durchzuführen, dass für den reibungslosen Bauablauf keinerlei Behinderungen entstehen. Durch Behinderungen im Bauablauf entstehende Kosten sind vom Bauherrn zu tragen. Die Anmeldung der Eigenleistungen bei der zuständigen Berufsgenossenschaft erfolgt durch den Bauherrn. Technische Gewerke dürfen nur durch zugelassene Handwerksbetriebe durchgeführt werden. Für Eigenleistungen kann weder eine Haftung noch eine Gewährleistung übernommen werden.

HINWEISE

Bei den in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Angaben und Beschreibungen handelt es sich um bloße Beschaffenheitsangaben und keine dieser Angaben und Beschreibungen begründet eine Beschaffenheitsgarantie oder sonstige Garantie.

In der vorliegenden Leistungsbeschreibung aufgeführte Leistungen und Ausstattungsgegenstände können durch andere, gleichwertige ersetzt werden, wenn dies aufgrund der Erkenntnis und Erfahrung der fortschreitenden Bautechnik geboten erscheint und der schnelleren Baudurchführung dient.

Ebenso bleiben Konstruktions- und Ausführungsänderungen, die durch Änderung der Bau- und DIN-Vorschriften bedingt sind, vorbehalten. Bei Alternativleistungen und Alternativlieferungen entscheidet der Auftragnehmer nach Rücksprache mit dem Auftraggeber über die Ausführungsart.

Mitzuliefernde oder fest einzubauende Einrichtungen sind in dieser Leistungsbeschreibung aufgeführt. Sonstige, in den Bauplänen evtl. eingezeichnete Einrichtungsgegenstände dienen lediglich dem Nachweis der Stellmöglichkeit. Maße für Einrichtungszwecke sind grundsätzlich am Bau, nach den Verputz- bzw. Fliesenarbeiten und nach dem Einbringen des Estrichs, zu nehmen. Grundlagen für den Festpreis sind die dem Vertrag zugrunde liegenden Pläne mit dieser Baubeschreibung. Die Ausführung erfolgt nach Werkplanung. Maßliche Differenzen gegenüber den Baugesuchsplänen, die sich aus architektonischen oder bautechnischen Gründen ergeben, jedoch ohne Einfluss auf die Qualität und die Funktion des Gebäudes sind, bleiben vorbehalten.

Ismaning, 11.09.2023

Vervielfältigungen der Baubeschreibung nur für den eigenen Bedarf. Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.



EIGENHEIMBAU

MW Eigenheimbau GmbH
Münchener Str. 73
85737 Ismaning
Tel : 089 / 1 430 430 – 0
Fax : 089 / 1 430 430 – 10
Mail : info@mw-eigenheimbau.de